

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907

303 (30.12.1907)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 303.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Montag den 30. Dezember

Einrückungsgebühr: Die viergepaltene Zeile über deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1907.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

■ Karlsruhe, 29. Dez. Als Wahlkommissär für die im 13. Wahlkreis vorzunehmende Landtagsersatzwahl wird der Gr. Amtsvorstand Geh. Regierungsrat Dr. Heinrich Belzer in Lörrach fungieren.

■ Pforzheim, 29. Dez. Der unter dem Verdacht der Ermordung seines 12-jährigen Töchterchens Sophie vor 2 Monaten gefänglich eingezogene Landwirt Hasenauer in Dürrmenz-Mühlacker wurde nach 66tägiger Haft wieder freigelassen, da ihm eine Schuld nicht nachgewiesen werden konnte. Seine ebenfalls verhaftete Frau wurde schon vor einigen Wochen freigelassen.

■ Pforzheim, 29. Dez. Das 10 Monate alte Kind des Steuermahners Gramlich, welches in einem Korb neben dem Herde lag, zog einen Topf mit heißem Kaffee von letzterem. Die in der Küche anwesende Mutter wurde von einer Ohnmacht betroffen. Das Kind starb unter schrecklichen Qualen im Krankenhaus.

■ Mannheim, 29. Dez. Ein erheblicher Eisenbahnunfall ereignete sich heute früh im hiesigen Rangierbahnhof. Dem Rangierer Bernhard Frei von Seckenheim, einem ledigen Manne in den 20er Jahren, wurde beim Rangieren durch die Puffer zweier Wagen der Brustkorb eingedrückt. Er wurde in schwerem Zustand in das hiesige allgemeine Krankenhaus gebracht. — Tödlicher Unglücksfall. In einem Fabrikhof in der Industriestraße entlud sich am 27. ds. Mts., mittags, als der 16 Jahre alte Tagelöhner Ludwig Lützi von Mosbach seinen Revolver auf die Neujahrnacht probieren wollte, vorzeitig diese Waffe und drang die Kugel dem Genannten in die rechte Kopfseite, sodaß er bewusstlos zusammenbrach. Der Schwerverletzte wurde mittelst Krankenwagens ins allgemeine Krankenhaus gebracht, wo er abends 7 Uhr seinen Verletzungen erlag. — Der verheiratete Heizer Karl Baier von

Bruchsal, wohnhaft hier, der sich am 11. v. Mts. in einer Fabrik auf dem Lindenhof durch Anstoßen an einen Kohlenkarren an der linken Hand eine leichte Verletzung auf dem Handrücken zugezogen hatte und diese nicht beachtete, ist am 27. ds. Mts. im allgemeinen Krankenhaus hier infolge Blutvergiftung gestorben.

■ Ladenburg, 29. Dez. Der 2. Wahlgang der Bürgermeisterwahl ist ebenfalls resultatlos verlaufen.

* Lahr, 29. Dez. Heute früh gegen 5 Uhr ertönte Feueralarm. Im Lagerhaus des Manufakturwarengeschäfts der Firma Jakob Kopp (Inhaber Max und Otto Kopp) am Bärenplatz war ein Brand ausgebrochen, der das Gebäude zwar nur zum Teil zerstörte, die wertvollen Lagerbestände aber in kurzer Zeit fast vollständig vernichtete. Da glücklicherweise Windstille herrschte, gelang es der rasch herbeigeeilten Feuerwehr, den anstoßenden Gebäudekomplex zu retten. Der Schaden wird auf ca. 70 000 Mk. geschätzt. Verschiedene Anzeichen deuten auf Brandstiftung hin.

■ Vom Schwarzwald, 29. Dez. Auf unseren Höhen ist in den letzten Tagen starker Neuschnee gefallen. Die Ski- und Rodelbahnen sind gut.

■ Säckingen, 29. Dez. In den Kreisen der hiesigen Landwirte macht sich zurzeit eine Bewegung zur Erhöhung des Milchpreises um 2 Pfg. geltend.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. Dez. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Es tauchen immer wieder, namentlich in ausländischen Blättern, Angaben auf, die für den Beginn des Frühjahrs eine Reise des Kaisers nach dem Mittelmeer und einen Besuch auf Korfu bestimmt in Aussicht stellen. Neuerdings werden diese Meldungen mit mehreren Einzelheiten über Monarchenbegegnungen im Mittelmeer ausgeschmückt, an denen Kaiser Wilhelm beteiligt sein soll. Wir möchten diesen müßigen Gerüchten gegenüber betonen, daß über Auslandsreisen des Kaisers im kommenden Jahre noch kein Ent-

schluß gefaßt ist. Dabei wiederholen wir die Aufforderung, man möge doch, bevor man Meldungen über Reisepläne des Kaisers in die Welt schießt oder von ausländischen Blättern übernimmt, sich selbst an zuständiger Stelle vergewissern, ob und was im einzelnen Falle davon zutreffend ist.

Berlin, 28. Dez. Graf Büdler-Klein-Tschirne, der durch seine Hefreden gegen die Juden bekannt geworden ist, war zur Beobachtung seines Geisteszustandes der Irrenanstalt Dalldorf überwiesen worden. Nachdem die ärztliche Untersuchung jetzt ergeben hat, daß Graf Büdler schon seit Jahren an Wahnvorstellungen leidet, ist er in eine Privatirrenanstalt in Schlesien gebracht worden.

* Berlin, 30. Dez. In dem gestern früh hier aus Hamburg eingetroffenen Personenzuge war während der Fahrt zwischen dem Arbeiter Thomaszewski und dem Infanteristen Mohen ein Streit ausgebrochen, in dessen Verlauf Mohen dem Arbeiter einige Hiebe mit dem Seitengewehr auf Arm und Schulter gab. Mohen wurde darauf von dem Thomaszewski nach der Tür gedrängt und aus dem Zuge geworfen. Mohen wurde schwer verletzt auf der Strecke gefunden. Beide Verwundete wurden nach Berlin geschafft.

* Hamburg, 29. Dez. Der Kapitän des heute hier angekommenen Dampfers „Stadt Witten“ berichtet, daß vor der Wesermündung ein norwegischer Dampfer mit einem Schooner unbekannter Nationalität zusammenstieß, worauf der Dampfer seinen Kurs auf die Elbe fortsetzte und den Lotsendampfer vor der Weser benachrichtigte, daß der Schooner Notsignale gab. Der Schooner wurde jedoch von dem Lotsendampfer nicht aufgefunden, sodaß angenommen wird, daß derselbe untergegangen ist.

* Allenstein, 30. Dez. Die „Allensst. Ztg.“ schreibt: In der schwebenden Nordangelegenheit des Majors v. Schönebeck möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, daß die umlaufenden alarmierenden Gerüchte lediglich als Vermutungen und Combinationen aufzufassen sind. Wie wir zuver-

Feuilleton

35)

Zwischen zwei Welten.

Roman von Louise Cammerer.

(Fortsetzung.)

Der alte greise Ortsgeistliche sollte die Trauung in aller Stille vornehmen und Karoly hatte schon alles nach seinen Wünschen angeordnet. Der Altar der kleinen Hauskapelle prangte im reichsten Blumenschmuck und ein schöner, schützender Teppich überwallte die kalten Steinfliesen, denn noch immer bedurfte Irma der Schonung.

Sie ruhte auf einem bequemen Lehnstuhl in der Vorlaube, über ihr blaute der Himmel, und die Schwalben flogen zwitschernd und schwazend vorbei.

Mit leuchtenden Augen trat jetzt Karoly zu ihr in die Vorlaube.

„Irma, mein Lieb, fühlst Du Dich stark genug, mir in einigen Tagen vor den Altar zu folgen? Karoly Gervays Braut soll auch vor der Welt die ihr gebührende Achtung finden.“

Ein leises Rot stieg in ihr bleiches, holdseliges Antlitz.

„Womit verdiene ich das Glück, Deine Lebensgefährtin zu werden?“ fragte sie mit

bebender Stimme, „wirft Du Deine Handlung nie bereuen?“

„Nie! Mein ganzes Glück erwarte ich aus Deinen Händen, Du Reine!“

„Werde ich auch einer so hohen Lebensaufgabe würdig sein?“ fragte sie leise, „werde ich imstande sein, Dir zu ersetzen, was Du für mich aufgegeben? Wird der Haß Etelka Töröks meinem Glück nicht fluchen?“

„Erinnere mich, bitte, nie an jenen unseligen Irrtum, Geliebte; Etelka Török liebt und lebt nur sich selbst. Auch drüben werden bald die Hochzeitsfackeln leuchten, denn in den Armen eines Aprany hat sie schnell Vergessenheit gefunden. Nicht einen Tag mehr will ich mein Glück entbehren, morgen schon sollst Du mein geliebtes Weib werden, dann geht es nach Wien und von dort in Deine Heimat.“

Irma fand keine Erwiderung, voll innigen Glücksgefühls ruhte sie in seinen Armen.

Am andern Morgen kniete ein schönes junges Paar vor dem Altar der kleinen Hauskapelle und der Geistliche sprach weisevolle Worte zu dem Bunde zweier Herzen, welche in inniger, geprüfter Liebe sich geeint. Noch an demselben Abend trat das junge Paar die Reise nach Wien an.

Geräuschvoll, mit großartiger Pracht, wurde bald darauf das Hochzeitsfest Etelkas gefeiert.

Wagen auf Wagen rollte durch das weitgeöffnete Schloßtor, und die festlich geschmückten Räume vermochten kaum die Menge der Gäste zu fassen.

Begeisterte Trinksprüche ehrten das Paar, und die Klänge bezaubernder Weisen fluteten durch die träumende Natur.

Allmählich verhallte der Lärm, Wagen auf Wagen rollte hinaus. Die Räume wurden leerer und leerer, bis das Brautpaar sich allein sah, worauf Etelka mit ihrer Rose für kurze Zeit sich entfernte.

„Gottlob, der Trubel ist vorbei,“ rief Aprany und warf sich laut gähnend in ein schwellendes Sofa zurück, „wäre es nach meinem Geschmack gegangen, ich hätte meine Hochzeit in aller Stille gefeiert, wie Karoly Gervay es getan, ohne Sang und Klang, und dann hinaus in die blühende, bunte Welt, nach dem farbenprächtigen Süden. Das ist echte Hochzeitsfeier!“

Etelka hatte inzwischen das prunkvolle Brautgewand mit einem Schlafrock aus schwerem türkischem Stoff vertauscht und warf sich jetzt ebenfalls in einen der reichgeschmückten Sessel. Ihr Antlitz war totenbleich geworden, sie hatte die letzten höhnischen Worte ihres Gemahls vernommen. (Fortsetzung folgt.)

lässig erfahren, stehen bewiesene Tatsachen noch keineswegs fest, denn die ganze Angelegenheit befindet sich noch im Stadium der Voruntersuchung, welche mit allem Eifer betrieben wird.

* **Vielefeld, 29. Dez.** Wirklicher Geheimer Rat Dr. Hinzpeter ist in der vergangenen Nacht gestorben.

Oesterreichische Monarchie.

* **Frisdzag, 30. Dez.** An der deutsch-galizischen Grenze ist die ganze Familie des Bahnbeamten Gonsier an Bleivergiftung erkrankt. Die Frau und ihr 6-jähriges Töchterchen sind gestorben. Der Mann und 2 seiner Söhne liegen totkrank darnieder. Die Frau hatte einen Bleilöffel ins Essen fallen lassen, ohne dies zu bemerken.

Frankreich.

* **Paris, 29. Dez.** General Liautey meldet telegraphisch: Seit drei Tagen herrscht heftiger Regen; das Terrain ist infolgedessen aufgeweicht, sodaß die Operationen eingestellt werden mußten. Die Verbindungen sind unterbrochen, doch ist die Lage in keiner Weise gefährdet. Die Truppen haben alle Unbilden gut ertragen; ihr Gesundheitszustand ist ausgezeichnet.

* **Paris, 30. Dez.** Cannes und Umgebung wurde von Uberschwemmungen heimgesucht.

Schweden.

Stockholm, 28. Dez. Der König hat die wegen Ermordung des Briefträgers Olsen zum Tod verurteilten Winther und Schollemeyer begnadigt.

Stockholm, 28. Dez. Da die Königin Viktoria längere Zeit an einem Katarrh der Luftröhre gelitten hat, wodurch in den letzten 18 Wintern ein Aufenthalt im Süden nötig wurde, und da die Königin nicht ohne Gefahr für ihre Gesundheit diesen Winter in Schweden bleiben kann, haben die Ärzte ihr dringend geraten, in einem milderen Klima Aufenthalt zu nehmen.

Italien.

* **Rom, 29. Dez.** Der König hat das Entlassungsgesuch des Kriegsministers, Generals Bigano, genehmigt unter Verleihung des Großkreuzes des St. Mauritius- und Lazarus-Ordens. Zum Nachfolger Biganos wurde der Senator Severino Casano ernannt.

* **Rom, 30. Dez.** Hiesige Blätter melden, daß der Wasserbauingenieur Caminda einen Plan für die Erbauung eines großen Kanals ausgearbeitet habe, der die Alpen durchschneidet und Genua mit dem Bodensee verbindet. Derselbe soll 591 km Länge haben, wovon 260 km auf bereits vorhandene Wasserstraßen entfallen. Schiffs-ladungen bis zu 600 Tonnen sollen auf demselben befördert werden können. Der jährliche Durchgangsverkehr wird auf 15 Millionen Tonnen geschätzt.

Türkei.

* **Konstantinopel, 29. Dez.** Bei dem deutschen Botschafter v. Marschall fand heute eine Botschafter-Versammlung statt, welche eine Kollektivnote vereinbarte und unterzeichnete, die auf der früheren Forderung bezüglich der Verlängerung der Mandate der Reformorgane ernstlich besteht. Die Uebergabe der Note an die Pforte dürfte noch heute erfolgen.

Verschiedenes.

— Das Kaisermanöver von 1908 wird, wie die „Mil.-pol. Korresp.“ meldet, an den Tagen vom 7. bis 9. Sept. zwischen Saarburg und Dieuze in dem Gelände nördlich der Eisenbahn-Zollstation Vorcourt, nur etwa 25 km von der französischen Grenze, gehalten werden.

— Wegen Soldatenmißhandlungen sind in Frankfurt a. D. Major Frhr. v. Nordack zu 3 Wochen Gefängnis, in Chemnitz Leutnant Birkner aus Riesa zu 3 Wochen Stubenarrest verurteilt worden.

— In Breslau ist der Seniorchef des durch Gustav Freytags Roman „Soll und Haben“ verherrlichten Breslauer Großhandels-hauses J. Molinari u. Söhne, Geh. Kommerzienrat Leo Molinari, langjähriger ehemaliger Handelskammerpräsident, und während der dritten Legislaturperiode nationalliberaler Reichstagsabgeordneter für Breslau-Ost, 81 Jahre alt, gestorben.

— Sie setzen durch! Als der Stadtrat von Longridge (England) lezthin eine Sitzung abhielt, wurde eine „Deputation“ angemeldet, die eine Petition zur Schaffung eines Spielplatzes für Kinder einreichen wollte. Auf Anordnung des Bürgermeisters wurde diese vorgelassen: drei Knaben im Alter von 10 bezw. 11 Jahren traten ein, verneigten sich höflich und legten die von einigen Hundert Schulkindern unterzeichnete Bittschrift „auf den Tisch des hohen Hauses“. Die kurz und bündig abgefaßte Petition hatte folgenden Wortlaut: „Wir bitten den Stadtrat ganz ergebenst, uns einen Spielplatz zu schaffen. Jetzt müssen wir auf der Straße spielen, und da sind gleich die Polizisten hinter uns her und lassen uns nicht in Frieden spielen!“ — Der Bürgermeister führte eine kurze, geflüsterte Unterredung mit den Stadträten, worauf er der „Deputation“ mitteilte, daß ihre Bitte in Erwägung gezogen würde und als ein Mann von Wort setzte er auch sofort eine Kommission ein, um Mittel und Wege für die Errichtung eines großen Spielplatzes zu finden. — Wie wärs, setzt die „Päd. Ztg.“ bei, wenn auch in unsern deutschen Städten solch tapfere Deputationen sich aufmachten? — Ob sie aber — vorgelassen und mit einem so günstigen Bescheid entlassen würden? — Ein Meteor ist in der Nähe von

Belfountain (Amerika) niedergegangen. Ein Gebäude wurde vollständig zertrümmert und in Brand gesteckt. Ein Engländer ist dabei umgekommen. Das Meteor fiel kurz nach Mitternacht und war von einer heftigen Explosion begleitet und drang 6 Meter in den Boden. Es hatte einen Umfang von nahezu 10 Meter.

— Der amerikanische Milliardär Rockefeller hat eine neue Millionenstiftung gemacht. Er überwies der New-Yorker Universität 2 Millionen Dollar zur Gründung einer medizinischen Fakultät.

Vereins-Nachrichten.

F. Durlach, 30. Dez. Am 1. Weihnachtst- feiertag hielt der hiesige Männergesang- verein seine Weihnachtsfeier im Saale zum „roten Löwen“ ab, welche in allen Darbietungen aufs Beste verlief. Schon eine Stunde vor Beginn der Feier waren die Lokalitäten, die für den Männergesangverein sich schon längst zu einer solchen Veranstaltung als zu klein erwiesen, dicht besetzt, sodaß viele Mitglieder sich gezwungen sahen, von der Festlichkeit Abstand zu nehmen. Präzis 7 Uhr eröffnete der 1. Vorstand Herr L. Schindel mit einer stimmungsvollen Begrüßungsansprache die Feier, welcher die folgenden gesanglichen und theatralischen Nummern rasch aufeinander folgten. Ganz besonders gefiel das Weihnachtstfestspiel „Der Stiefkinder Weihnachten“, sowie das Kindermärchen „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ unter der trefflichen Leitung des 2. Vorstandes Herrn E. Pfister, unterstützt durch sämtliche mitwirkende Damen, Herren und Kinder. Der dekorative Teil lag in den Händen des bewährten Kunstmalers Herrn Friedrich Weiler, welcher bewies, daß er auf diesem Gebiete seiner Sache voll und ganz gewachsen ist. Nummer 6 des Programms war als Ehrung eingeschaltet. Galt es doch dem Sänger Gottlieb Babberger, welcher 20 Jahre ununterbrochen als Sänger im Männergesangverein tätig ist, für welche ihm der 1. Vorstand mit Worten des Dankes den vom Verein gestifteten Sängerring überreichte. Der gesangliche Teil, welcher in der bewährten Leitung des Vereinsdirigenten Herrn Lehmann aus Karlsruhe liegt, bewies aufs neue, daß der Verein seiner Aufgabe voll und ganz gewachsen ist, und sei auch an dieser Stelle Herrn Lehmann, sowie den Sängern herzlich Dank ausgesprochen. Ebenfalls dem Lokalwirt J. Hummel besten Dank für seine reichhaltige Küche und guten Getränke, durch welche er die anwesenden Mitglieder in die animierteste Stimmung versetzte, sodaß man sich erst in vorgerückter Stunde trennte mit dem Bewußtsein, wieder einen genussreichen Abend im Männergesang- verein verlebt zu haben.

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Städtische Sparkasse Durlach bleibt am Dienstag den 31. Dezember d. J. geschlossen.

Der Verwaltungsrat.

Bekanntmachung.

Mit Wirkung vom Donnerstag den 2. Januar 1908 wird auf Strecke Durlach-Wilsberdingen werktags regelmäßig ein weiterer Personenzug III. Klasse in nachstehendem Fahrplan abgefertigt:

1233 Personenzug.

III. Klasse.

Werktags.

Durlach	ab 6 ²¹ nachm.
Gröbdingen	„ 6 ²⁵
Berghausen	„ 6 ³¹
Söllingen	„ 6 ³⁶
Kleinsteinbach	„ 6 ⁴¹
Wilsberdingen	an 6 ⁴⁴

Karlsruhe, 29. Dez. 1907.

Gr. Betriebsinspektion.

Privat-Anzeigen.

Sofort 1 Zimmer und Küche gesucht. Offerten erbeten unter Nr. 362 an die Exped. d. Bl.

Wohnung

von 4-5 Zimmern auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter H. 363 an die Exp. d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.

Eine hübsche Wohnung von etwa 5 Zimmern wird von kleiner Familie auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 359 bittet man bei der Exped. d. Bl. abgeben zu wollen.

Zwei Arbeiter können Kost und Wohnung erhalten

Ettlingerstr. 9 b, 2. St.

Heizbares Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten

Grühner, Moltkestr. 6 III 1.

Eine freundliche 3-Zimmer-

Wohnung mit schöner heller Küche,

Speicher und Keller auf 1. April

zu vermieten. Zu erfragen

Säckerstraße 4, 1. St.

Eine 3-Zimmer-Wohnung im

2. Stock mit Küche, Keller und

Speicher ist auf 1. April zu ver-

mieten. Zu erfragen

Kronenstr. 10 im Laden.

In unserm Neubau Millis-

feldstraße 18 ist eine sehr ge-

räumige 4-Zimmer-Wohnung

mit Glasabluß, Bade-

zimmer und Zubehör auf

1. April 1908 zu vermieten;

ferner eine Mansarden-Woh-

nung mit 2 oder 3 Zimmern

und Küche.

Brauerei Eglau, Durlach.

Eine freundliche Wohnung von

2 Zimmern, Küche, Keller und

Speicher ist auf 1. April zu ver-

mieten. Zu erfragen

Schillerstr. 4 a im Eckladen.

Ede Auer- und Wilhelm-

straße ist eine Wohnung von

2 Zimmern mit Zubehör auf den

1. April zu vermieten.

A. Steinweg, Thomashof.

Wohnung.

Eine schöne Wohnung von drei

Zimmern und Alkov mit allem

Zubehör ist auf 1. April zu ver-

mieten. Näheres bei

J. Müller, Mittelstr. 8.

Möbliertes Zimmer

an ruhigen Herrn sofort zu ver-

mieten **Adlerstr. 9, 2. St. r.**

Ein gestreiftes Handtäschchen

ging gestern abend von der Karls-

burg bis zum Bahnhof verloren.

Der Finder wird ersucht, dasselbe

bei der Exp. d. Bl. abzugeben,

Fröhliche Sylvesternacht bereiten meine Weine etc

Bessere

Weiss- u. Rotweine

in Faß und Literflaschen, sowie
feine Flaschenweine, Champagner, Südweine,
Spirituosen, Liköre u. Punschessenzen

kaufen Sie gut und preiswürdig in der

Adler-Drogerie Aug. Peter,

Hauptstraße 16.

Auf Sylvester

Berliner Pfannkuchen
Dresdener Stollen
Soniglebkuchen

Punschessenzen

aus Arac, Rum u. Portwein
per Flasche von 2 Mk. an.

Cognac, Kirsch- und Zwetschgenwasser
Arac und Rum
offen und in Flaschen.

Liköre

per Liter von 80 S an
empfiehlt

A. Herrmann

Conditorei u. Café.

Bismarckheringe,

Stück 6 S, Dose 1.85,

Sardinien,

per 1/2 35 S,

Bratheringe,

Stück 9 S,

Heringe in Gelee,

1/2 15 S.

Lebfischen,

per 1/2 52 S.

Phil. Luger u. Fil.

Tannhäuser.

Morgen (Dienstag):

Großes Schlachtfest.

R. Grethel, Metzger.

Junges Mädchen für kleinen
Haushalt per 1. Januar gesucht.
Näheres

Moltkestr. 28, 2. St.

Auf Sylvester

empfiehlt

Mürbe Neujahrsbretzeln

Berliner Pfannkuchen

in verschiedenen Füllungen von 2 Uhr ab

Hauptstraße 12 **Fritz Demmer** Telefon 80.

Rotwein,

guter alter, zu Glühwein geeignet, empfiehlt auf Sylvester

G. Bauer zum Kranz.

Würste zum Herauswürfeln

in bekannter Güte, als Frankfurterwurst, feine Leberwurst,
Schinkenwurst etc., empfiehlt

Karl Weiss zum Flug.

Neujahrsbretzeln

in bekannter Güte, mit Naturbutter gebacken, sowie sonstige übliche
Bäckwerke empfiehlt

W. Gräther, Hauptstraße.

Für Sylvester-Abend

empfehle:

Rotwein-Punsch,

Rum-

Arac-

Burgunder-

sowie sämtliche

Liköre u. Branntweine

in bekannter Güte bei billigsten
Preisen; ferner

Dessertweine,

wie:

Portwein,

Malaga, Madeira etc.,

sowie

Champagner.

Von abends 6 Uhr an:
frische Berliner Pfannkuchen
bei

Theodor Stöhrmann,
Hauptstraße 50.

Preiswerte

Liköre

Pfefferminz 1/2-Str.-Flasch. 95 S

Anis 1/2-Str.-Flasch. 55 S

Kümmel 1/2-Str.-Flasch. 55 S

Vanille 1/2-Str.-Flasch. 1.20

Nuss 1/2-Str.-Flasch. 70 S

Bergamott 1/2-Str.-Flasch. 70 S

Hamburger Tropfen 1/2-Str.-Flasch. 70 S

Wachholder 1/2-Str.-Flasch. 70 S

Zwetschgenwasser 1/2-Str.-Flasch. 70 S

Leere Flaschen werden mit 10 S

zurückgenommen.

Sämtliche übrigen Liköre

und Spirituosen

in reichster Auswahl

empfehlen

Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach
Hauptstraße 64 am Rathaus.

Punsch- Essenzen

von

Erven Lukas Bols
Amsterdam

J. Cederlunds Söner
Stockholm

Joseph Selner
Düsseldorf

J. A. Roeder
Köln

J. W. Dieffenbach
München

Bassermann & Cie.
Mannheim

Feine

Arac — Rum

Rotweine

Französische und deutsche

Champagner und

Schaumweine

Spirituosen

Grösste Auswahl am Platze

Billigste Preise

**Oskar
Gorenflo**

Hof-
lieferant.

Heute frisch eingetroffen:

Bismarckheringe,

per 4-Liter-Dose 1,85 Mk., bei

Theodor Stöhrmann,
Hauptstraße 50.

Auf Sylvester

empfehle meine

Spanische Weine

— rot und weiß —

Malaga, hell u. dunkel, Sherry,
Vermouth, Cognac etc. zu
den billigsten Preisen.

Berta Hochschild, Hauptstr. 46.

Gasthaus zur Blume.

— Telefon 24 —

Heute (Montag):

Schlachttag.

Frische Leber- und
Griebenwürste.

Als Sylvestertrunk

empfehle:

Liköre

	1/2 Fl.	1/4 Fl.
Pfeffermünz	1.00	55
Rümmel	90	45
Ruß	90	45
Amisette	1.10	65
Bergamotte	1.50	85
Santis	2.00	
Altwater-Kräuter-Likör	2.50	
10 Jahre gelagert		

Cognac

	1/2 Fl.	1/4 Fl.
Ia. Deutscher Cognac	1.50	85
Kronen-Cognac:		
1 Krone	1.75	1.00
2 "	2.25	1.25
3 "	2.75	1.50
Cognac Biere	3.75	2.00
Ricot	4.00	2.25
" Diamant filz	2.50	1.50

Rum

loose billigst, in Flaschen von 1.75 an

Arac

in Flaschen von 1.50 an

Punsch-Essenzen

Rotwein-Punsch	
Kaiser-Punsch	
Rum-Punsch	
Ananas-Punsch	
Arac-Punsch	
1/2 Flasche von 85 Pfg. an	

Weine

	1/2 Tr.	1/4 Fl.
Kaiserstuhl	55	
Tischwein	65	
dto. I.	75	
Rappoltweiler Riesling	1.20	
Riessteiner	1.75	
Zellinger	1.10	
Bermasteller		

Rotweine

	1/2 Tr.	1/4 Fl.
Oberländer	85	
Rappoltweiler	85	
Oberingelheimer	95	
Offentaler	1.20	

Südweine

sehr preiswert	
Samos-Muskatwein	
1/2 Fl. 85, 1/4 Fl. 45	

Champagner

Doktorsekt	kl. Fl.	95
dto.	1/2 "	1.90
Kupferberg Silber	1/2 "	4.00
dto. Gold	1/2 "	4.50

Ph. Luger u. Filialen

Größtes Consum-Geschäft Durlach.

Zur Enthebung der Neujahrs-Gratulation

zahlen an die hiesige Armentkassa:

Gemeinderat Silber u. Frau 2 Mk., Professor Dr. Kratt u. Frau 2 Mk., Fabrikdirektor Schaber u. Frau 2 Mk., Gr. Bahnverwalter Emil Fritsch u. Familie 2 Mk., Gr. Oberamtsrichter Bechtold u. Frau 2 Mk., Gr. Regierungsrat von Boehl u. Frau 2 Mk., Rechtsanwalt Neukum u. Frau 2 Mk., Dr. Reuberg u. Frau in Wiesbaden 2 Mk., Fabrikdirektor Rommel u. Frau 3 Mk., Direktor Fritz Schmidt u. Frau 2 Mk., Oberingenieur Beer u. Frau 2 Mk., G. Bauer u. Frau 1.50 Mk., Mühlenbesitzer Käfer u. Frau 2 Mk., Gasverwalter Zoller u. Frau 1 Mk., Oberingenieur J. Schmidt u. Frau 2 Mk., Stadtgeometer Schuhmacher u. Frau 1 Mk., Kanzleisekretär Kraus u. Frau 1 Mk., Heinrich Voit u. Frau 2 Mk., Stadtbaumeister Hauck u. Frau 1 Mk.

Zum Neujahrsfest

empfehlen

Weiss- u. Rotweine

per Liter offen 65 Pfg. in Flaschen per Flasche von 80 Pfg. an

Schaumweine

1/2 Fl. von Mk. 2.20 an, 1/4 Fl. von Mk. 1.20 an ferner

Henkell trocken, Burgeff grün, Kupferberg gold

Punsch-Essenzen

Rum-, Arac-, Rotwein-Punsch

1/2 Flasche Mk. 1.80, 1/4 Flasche Mk. 1.-

	ab Mk.	1/2 Flasche	1/4 Flasche
Rum	1.20,	0.65	
Cognac	" "	1.25,	0.65
Arac	" "	2.50,	1.30

Schwarzwälder Kirchwasser Mk. 3.50, 2.-
Schwarzw. Zwetschgenwasser " 2.-, 1.20
Zwetschgenwasser 1/2 Liter-Flasche " 1.20

Liköre

in reichhaltiger Auswahl.

Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach:

Hauptstraße 64 am Rathaus.



Morgen (Dienstag) früh:

Schweinefleisch.

Mittags:

Frische Leber- u. Griebenwürste

und Bratwürste

bei W. Kraus zur Sonne

Zur Bereitung eines vorzüglichen **Glühweins** empfiehlt anerkannt **naturreine**

Prima Rotweine

von 48 Pfg. an per Liter

die

Spanische Weinhandlung

von **Pablo Vidal**, Hauptstr. 32,

Eingang Adlerstrasse, Durlach.

Zu Glühwein

empfehlen auf Sylvester einen prima alten **Rotwein** zu 1 Mk. das Liter **Karl Weiss zum Pfug.**

Volksbank Durlach.

Des Abchlusses wegen ist die Kasse am **Dienstag den 31. d. Mts.** von nachmittags 4 Uhr an geschlossen.

Der Vorstand.

Musikverein „Lyra“ Durlach.

Mittwoch den 1. Januar 1908, abends von 7 Uhr ab, findet im Saale zur Blume unsere diesjährige

Weihnachtsfeier

statt, wozu wir unsere werthen Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladen.

Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.

Freiwillige Gaben werden vor-mittags in Empfang genommen.

Der Vorstand.

Männer-Gesangsverein.

Nächste Singstunde findet am **Mittwoch den 8. Januar 1908** statt. Vollzähliges Erscheinen notwendig.

Der Vorstand.

Auf Sylvester!

Rotweine Rum — Arac

Jamaica-Rum
von Brown & Sons, Kingston.
Mandarinen-Arac.

Düsseldorfer Punsch-Essenzen

Rumpunsch
Aracpunsch
Rotweinpunsch
Erdbeerpunsch
Ananaspunsch
Burgunderpunsch

Schaumweine

Bachem Doctorsekt — Oppmann — Chateau Vaux — Kupferberg — Burgeff — Henkell — Kloss & Foerster — Georges Geiling, Reims.

Urban Scharhammer Durlach.

Brennerei feiner Branntweine u. Liköre
Blumenstrasse 13

Zu Glühwein

eignet sich ganz besonders mein

Rotwein

Ltr. 50, 60, 75, 85 und 1.20.

Adlerdrogerie Aug. Peter.

Gut möbliertes Zimmer

zu vermieten. Zu erfragen

Adlerstr. 19, part.

Evangelischer Gottesdienst.

Dienstag, 31. Dezember 1907.

Jahresabschlussfeier.

In Durlach:

Abends 7 Uhr: Herr Stadtpf. Specht. Unter Mitwirkung des Kirchengesangsvereins.

Mittwoch, 1. Januar 1908.

Neujahrstag.

In Durlach:

Vorm. 10 Uhr: Herr Detan Meyer. Unter Mitwirkung des Kirchengesangsvereins.

Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtpf. Niemannsberger.

In Wolfartsweier:

Herr Stadtpf. Niemannsberger.

Neuhalten. Druck von Berles am 9. Dec. Durlach

Vorausichtige Bitterung am 31. Dez. Weist trüb, leichter bis mäßiger Frost. Hierzu eine Beilage.

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtsliche Bekanntmachungen.

Warnung!

Die Handhabung der Polizei in der Neujahrsnacht betreffend.

Nr. 43.869. Da in der Neujahrsnacht (31. Dezember bis 1. Januar) vielfach Unfug durch Schießen und Abbrennen von Feuerwerkskörpern verübt wird, bringen wir die hiefür geltenden gesetzlichen Vorschriften in Erinnerung.

1. Nach § 367^a des R.St.G.B. ist es **verboten**, innerhalb der Ortschaften und an sonstigen Orten, die von Menschen besucht zu werden pflegen, mit irgendwelchen Schießwerkzeugen **zu schießen oder Feuerwerkskörper abzubrennen**. Dies Verbot gilt in der Neujahrsnacht ebenso wie zu allen anderen Zeiten und polizeiliche Erlaubnis zu einer Ausnahme kann für die Neujahrsnacht vom Bezirksamt nur auf besonderes Ansuchen und nur für jogen. Salonfeuerwerk, das weder knallt, noch Funken sprüht, erteilt werden. Ohne solche Erlaubnis ist **jegliches Abbrennen von Feuerwerkskörpern, auch solcher, die nur als Spielwaren zu betrachten sind, wie auch das Schießen in der Neujahrsnacht untersagt**.

Zu widerhandelnde haben empfindliche Bestrafung an Geld von 10 bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu sechs Wochen zu gewärtigen.

2. Allen **minderjährigen Personen ist es untersagt**, an öffentlichen Orten **Waffen bei sich zu tragen**; Zuwiderhandlungen haben gemäß § 41 des R.St.G.B. neben Geld- oder Haftstrafe die Einziehung der im Besitz eines Minderjährigen vorgefundenen Schuss- oder sonstigen Waffen zur Folge.

3. Die Verkäufer von Feuerwerkskörpern machen wir auf das Verbot des Schießens und Abbrennens von Feuerwerkskörpern jeglicher Art in der Neujahrsnacht wiederholt aufmerksam. Die genaue Einhaltung der auf den Verkauf von Sprengstoffhaltigen Feuerwerkskörpern bezüglichen Vorschriften und Beschränkungen (polizeiliche Anmeldepflicht, Buchführung, Lagerung der Stoffe, Abgabe), welche die **Verordnung vom 29. August 1905** enthält, wird auch künftighin überwacht und jede Zuwiderhandlung streng bestraft werden.

Die Abgabe von solchen Feuerwerkskörpern, die nicht als Spielwaren zu betrachten sind und nicht nur ganz geringe Mengen von Sprengstoffen enthalten, ist zufolge § 26 gen. Verordnung an Personen unter 16 Jahren schlechtweg, und an ältere Personen dann verboten, wenn von denselben ein Mißbrauch zu befürchten ist. Als Mißbrauch ist aber angefaßt des oben erwähnten gesetzlichen Verbots das Abbrennen ohne polizeiliche Erlaubnis anzusehen. Die Verkäufer, welche diese Absicht der Einkäufer solcher Feuerwerkskörper vermuten können, haben daher regelmäßig, so oft der Einkäufer beim Abbrennen der Feuerwerkskörper polizeilich ermittelt wird, Bestrafung wegen unlaubten Verkaufs zu gewärtigen. **Dies gilt insbesondere auch für die Abgabe von Kanonenschlägen, Fröschen, Schwärmern und ähnlichen gefährlichen Feuerwerkskörpern.**

Um die Inhaber der Geschäfte, in welchen Sprengstoffe, insbesondere auch Feuerwerkskörper feilgehalten werden, vor polizeilichen und gerichtlichen Strafverfahren zu bewahren, empfehlen wir denselben, solche Feuerwerkskörper, deren Verkauf nicht völlig freigegeben ist, nur auf Vorzeigen eines bezirksamtlichen Erlaubnischeins abzugeben. Durlach den 18. Dezember 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:
J. A.: Jung.

Das Militärerfaßgeschäft für 1908 betr.

An die Gemeinderäte des Amtsbezirks:

Nr. 3417 mil. Unter Hinweisung auf die Bestimmungen der §§ 31, 32 des Reichsmilitärgesetzes — R.-G.-Bl. 1874 Seite 54 — der §§ 25, 45, 56 der deutschen Wehrordnung vom 21. November 1888 in der Fassung vom 30. Oktober 1894, sowie der Vollzugsverordnung vom 13. Dezember 1888 zu § 44 der Wehrordnung, Ges. u. Verordn.-Bl. 1888 Nr. XLVIII. Seite 661 ff., Ges. u. Verordn.-Bl. 1894 Nr. XLVIII. Anlage 5 Seite 194 werden die Gemeinderäte veranlaßt:

1. Anfangs Januar 1908 die öffentliche Aufforderung zur Anmeldung zur Stammtrolle gemäß Ziffer 4 letztgenannter Verordnung durch öffentlichen Anschlag an der Gemeindefel und Verkündigung in ortsüblicher Weise ergehen zu lassen und Bescheinigung hierüber der Stammtrolle anzuschließen.
2. Die Anmeldeblätter nach Form I. zur erwähnten Verordnung zu führen, am 1. Februar 1908 abzuschließen und zu unterzeichnen. Bei der Anmeldung ist auf die Vorschriften hinsichtlich der Anzeige der Geborenen und der Gesuche um Zurückstellung aufmerksam zu machen (§§ 63 Ziff. 7 und 66 Ziff. 5 und 6, § 32 Wehrordnung) und sind die Verhandlungen hierüber mit den Stammtrollen vorzulegen.
3. Auf Grund der Geburtslisten sowie der Anmeldeblätter und sonstiger Erhebungen haben sodann die Gemeinderäte in der

ersten Hälfte des Monats Januar 1908 die Stammtrollen für den Jahrgang 1908 nach Schema 6 der Wehrordnung zu fertigen, wobei auf die ausführlichen Bestimmungen der Ziff. VI. der mehrerwähnten Verordnung hingewiesen wird.

4. Bis 2. Februar 1908 sind die Stammtrollen des Jahrgangs 1908 mit denjenigen der beiden Vorjahre nebst den in Ziff. 7 daselbst weiter bezeichneten Beilagen derselben anher vorzulegen.

5. In der Rubrik „Bemerkungen“ der Stammtrollen sind gemäß Ziff. VI. 4 der Verordnung vom 13. Dezember 1888 die Bestrafungen der in die Stammtrollen Eingetragenen zu bemerken und ist zu diesem Behuf bezüglich der in der Gemeinde Geborenen von den Strafnachrichten, welche nach der Verordnung des Bundesrats vom 16. Juni 1882 und 9. Juli 1896, die Einführung der Strafregister betr., den Bürgermeistern zugehen, sowie von den angelegten Verzeichnissen Einsicht zu nehmen. Bürgermeisteramtliche Polizeistrafen werden nicht eingetragen. (Siehe diesseitige Bekanntmachung vom 31. März 1898 Nr. 10, 192, Amtsblatt Nr. 82). Bezüglich der Strafen der Militärpflichtigen erfolgt noch besondere Verfügung im nächsten Monat.

Bezüglich des Berufs der Militärpflichtigen verweisen wir auf die diesseitige Verfügung vom 20. 12. 1901 Nr. 3338.

In gleicher Weise sind die Stammtrollen der beiden Vorjahre durch Eintrag der Bestrafungen vor der Vorlage anher zu ergänzen.

Von Militärpflichtigen betreffenden Strafnachrichten, welche den Bürgermeistern nach der Vorlage der Stammtrollen bis zu der Aushebung zukommen, hat das Bürgermeisteramt dem Bezirksamt alsbald Kenntnis zu geben.

Alle An- und Abmeldungen hat der Gemeinderat entgegenzunehmen und in die Stammtrollen d. s. betr. Geburtsjahres einzutragen; für die Zeit, in welcher die Stammtrollen nicht im Besitze des Gemeinderats sind, ist von jeder An- oder Abmeldung dem Bezirksamt sofort Anzeige zu erstatten.

Ueberweisungen geschehen nicht durch den Gemeinderat, sondern durch den Civilvorstehenden der Ersatzkommission (§ 47 Ziff. 8 Wehrordnung).

Der Gemeinderat hat bei Abwesenden nur den auswärtigen Aufenthalt in die Stammtrolle einzutragen.

Bezüglich der zu militärischen Zwecken erforderlichen Geburtszeugnisse machen wir auf die im Ges. u. Verordn.-Bl. 1892 S. 577/78 erschienene Verordnung vom 29. Oktober 1892 und die damit eingeführte vereinfachte Bescheinigung aufmerksam.

Zugleich mit Vorlage der Stammtrollen ist Bericht über alle Fälle zu erstatten, in denen mehrere Brüder gleichzeitig in den Militärdienst gelangen könnten.

Es ist ferner festzustellen und in Spalte 8 der Stammtrollen zu vermerken, welche von den im Jahre 1907 zur Musterung gelangenden Militärpflichtigen die Schifffahrt, sei es als Haupt- oder als Nebengewerbe betreiben, oder überhaupt schon in der Schifffahrt tätig waren.

Bei Militärpflichtigen, welche mehr als ein Vorname haben, ist der **Nachname** jeweils zu unterstreichen.

Durlach den 28. Dezember 1907

Der Civilvorstehende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Durlach:
May.

Die Wehrordnung betreffend.

Nr. 3418 mil. Die Standesbeamten des Bezirks werden zur Nachachtung darauf aufmerksam gemacht, daß sie nach Ziffer III der Verordnung vom 13. Dezember 1888 — Beil. zum Ges. u. Verordn.-Bl. 1888 Seite 662 und Ges. u. Verordn.-Bl. 1894 Nr. XLVIII. Anl. 5 Seite 194 — aus dem Sterberegister eine Zusammenfassung der im Jahre 1907 gestorbenen männlichen Personen unter 25 Jahren, soweit dieselben in der Gemeinde geboren sind, dem Gemeinderat auf den 15. Januar 1908 zu übergeben haben; ein weiteres Verzeichnis derjenigen im Jahre 1907 gestorbenen männlichen Personen unter 25 Jahren, die nicht in der Gemeinde geboren sind, ist auf den gleichen Tag hierher vorzulegen.

Diese Verzeichnisse haben Vor- und Familiennamen, Geburtsort, Geburtstag oder ungefähres Alter, Sterbetag, Name, Stand oder Gewerbe, Wohnort der Eltern des Verstorbenen zu enthalten.

Durlach den 28. Dezember 1907.

Der Civilvorstehende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Durlach:
May.

Warnung.

Wir machen die Einwohnerschaft darauf aufmerksam, daß wir, um dem hier eingerissenen Unfug zu steuern, die Schutzmannschaft angewiesen haben, das Abbrennen von Feuerwerkskörpern streng zu überwachen und jede Uebertretung zur Anzeige zu bringen.

In gleicher Weise wird auch gegen den vorschriftswidrigen Verkauf von Feuerwerkskörpern eingeschritten werden.

Durlach den 27. Dezember 1907.

Das Bürgermeisteramt.

Bekanntmachung.

Die Abonnenten werden auf die Bestimmungen der Wasser-Bezugsordnung und die ortspolizeiliche Vorschrift über die Benützung der Wasserleitung u. s. w. aufmerksam gemacht, wonach Eigentums-übergänge und Veränderungen an Hausleitungen (Anbringung neuer Hähnen, Badeeinrichtungen, Klosets etc.) sofort schriftlich dem Wasserwerk anzumelden sind.

Die Anmeldung ist auch bei denjenigen nötig, die das Wasser durch Wassermesser beziehen.

Unterbleibt die Anmeldung, so verfallen die Abonnenten in die festgesetzten Strafen.

Gleichzeitig wird mitgeteilt, daß am 2., 3. und 4. Jan. 1908 die periodischen Ablesungen der Wassermesser vorgenommen werden.

Die Hauseigentümer werden ersucht, die Wassermesserschächte rechtzeitig zu entleeren, damit die Wassermesser richtig abgelesen werden können.

Durlach den 27. Dezember 1907.

Städt. Wasserwerk:
L. Hauck.

Marktpreise.

1/2 Kilogr. Schweinefleisch 110 Pf., Butter
Mk. 1.30, 10 St. Eier 100 Pf., 20 Liter
Kartoffeln Mk. 0.90, 50 Kilogr. Getreide 3.50
50 Kilogr. Roggen für 1 Mk. 3.20, 50 Kilogr.
Dinkelstroh Mk. 2.00, 4 Ste. Buchenholz
(vor das Haus gebracht) 56 Mk., 4 Ste
Lammenholz Mk. 46, 4 Ste. Forstenholz
Mk. 46.

Durlach, 28. Dez. 1907.

Das Amtsrathamt

Im städt. Miethaus Jäger-
straße 48 a (fog. Spinnhaus)
sind auf 1. April 1908 zu ver-
mieten:

1. Im 1. Stock links eine Woh-
nung, bestehend aus 1 Zim-
mer, 1 Kammer, Küche,
Scheuer und Stall.
2. Im 1. Stock rechts eine Woh-
nung, bestehend aus 1 Zim-
mer, Küche, Schweinestall, so-
wie Keller und Speicheranteil.
Näheres beim **Stadtbauamt**.

Pfaffenrot.

Holz-Versteigerung



Aus dem Gemeindevald Pfaffen-
rot werden mit Borgfrist bis 1. Ok-
tober 1908 am

Donnerstag den 2. Januar 1908
folgende Holzsorten versteigert:

- 9 Stück Bauftangen 2. Klasse,
- 19 Stück Hagstangen, 1528
- Stück Hopfenstangen 1. bis
- 4. Klasse, 5350 Stück Reb-
stecken 1. und 2. Klasse, 5350
- Bohnenstecken, 20 Stier ge-
mischtes und 45 Stier forlenes
- Brügelholz, 975 Stück Normal-
wellen.

Zusammenkunft vormittags
9 Uhr beim Rathhaus.

Pfaffenrot, 27. Dez. 1907.

Bürgermeisteramt:
Glaser.

Privat-Anzeigen.

Dankagung.

All den freundlichen Gebern, die
auch dieses Jahr wieder in so
gütigem Sinne die Rettungsanstalt
Weingarten mit Weihnachtsgaben
bedachten, sage ich hiermit im
Namen der Anstalt herzlichsten Dank.

L. Dorell, Vorstand.

Eine Wohnung im 1. Stock, be-
stehend aus 3 geräumigen Zimmern,
Küche, Keller und sonstiger Zugehör,
ist auf 1. April zu vermieten bei
Sabr. Schwarz, Turmbergstr. 6 II.

Sophienstraße 5 ist der
2. Stock mit Balkon und reich-
lichem Zubehör auf 1. April zu
vermieten. Näheres

Sophienstraße 7, parterre.

Große
**Nürnberger
Geld-Lotterie**
zu Gunsten der St. Lorenz-
kirche in Nürnberg.
Ziehung garantiert
16., 17. Januar 1908.
6319 Geldgewinne mit

150,000 Mk.

Hauptgewinne:
50.000 Mk.
20.000 Mk.
10.000 Mk.
5.000 Mk.

Lose à 3 Mark.
Porto und Liste 30 Pfg. extra
empfiehlt und versendet
Eberhard Fetzer, Stuttgart
Kanzleistrasse 20.
In Durlach zu haben bei:
Emil Püster, Carl Hess,
Conr. Pöhler.

Züchtiges Mädchen, welches
etwas kochen kann, in kleinen
besseren Haushalt per sofort oder
später gesucht

Sophienstr. 7, 2. St.

Eine Wohnung auf 1. April
zu vermieten. Näheres

Aue, Wilhelmstraße 10.

Im Neubau Weingartenstr. 12
sind schöne Wohnungen, 4 Zim-
mer, Bad und allem Zubehör, auf
1. April zu vermieten.

Südwine

	1/1	1/2
	Fl.	Fl.
Samos-Muskat	85	—
Malaga, rot	1.20	70
" rotgold*	1.60	85
Sherry, gold	1.20	70
" *	1.60	85
Portwein, rot	1.20	70
" *	1.60	85
Koch-Madeira	1.20	70
Madeira-Insel*	1.60	85
Medizinal-Ausbruch	1.50	80

1/1 Flasche 45 Pfg.
empfehlen

Pfannkuch & Co.
filiale in Durlach
Hauptstraße 64 am Rathhaus.

Neujahrsglückwunschkarten
in größter hübscher Auswahl zu billigsten Preisen (Aufstellkarten schon
von 5 Pfg. an) bei
F. W. Lager, Behntstraße 6.

Pelerinen mit Kapuze
imprägniert, empfehle in allen Größen.
Grözingen. Alexander Seeh,
Firma Sinauer & Beith Nachfolger.

Neujahrskarten
in größter Auswahl empfiehlt billigst
Fritz Krauss, beim Gymnasium.

Echte Spanische Weine
garantiert rein unverfälscht
rot u. weiss, p. Liter 60, 80, 100, 120,
Neuer, rot u. weiß, per Liter 48
Malaga, 1. Qualität, per Flasche 1 Mk.
Original-Malaga-Fässer
Inhalt 4 Liter, 6 Mk., mit Faß.
Nur in der
Spanischen Weinhalle
Seboldstrasse 18.
Inhaber: **Ramon Pous**
Rebenbesitzer in Villajuiga (Catalonien, Spanien).

Neujahrskarten
in guter Auswahl empfiehlt
Friedr. Buck, Buchbinderei,
Buch- und Schreibmaterialienhandlung,
Schwanenstrasse u. Schlosstrasse.

Conr. Poehler
empfiehlt zu billigsten Preisen:
Feuerwerke jeder Art,
Munition für alle Waffen,
Flobertgewehre,
Terzerole, Revolver.

Bringe meine selbstgebrannten
Branntweine
in allen Sorten in empfehlende Erinnerung.
H. Knecht, Weiherstraße 9.

Reklotten, Druck und Verlag von H. Duppé, Durlach.